

RINDERMARKT

Rinder weiter sehr gefragt

Das Bild am EU-Schlachtrindermarkt zeigt zu den Vorwochen keine Veränderung, die Preisentwicklung bleibt differenziert – In Österreich hält das knappe Angebot bei Stieren an und somit auch die Konkurrenz der Schlachtbetriebe um die Ware – Bei den Konsumenten stehen mit den wärmeren Temperaturen vermehrt Grillartikel im Mittelpunkt des Interesses – Neuerlich ermöglichte der Verkäufermarkt eine Anhebung der Preise – Eine Einigung mit allen Abnehmern stand zu Redaktionsschluss aber noch aus – Auch in Deutschland lassen sich Schlachtstiere problemlos absetzen und saisonale Absatzschwierigkeiten sind bisher nicht zu bemerken – Von den Abnehmern wird das hohe Preisniveau beklagt, muss aber schlussendlich akzeptiert werden – Wie schon in den Vorwochen bleiben die Stierpreise auf Rekordniveau unverändert – Am knappen nicht bedarfsdeckenden Angebot bei Schlachtkühen hat sich in Deutschland nichts verändert – Entsprechend legen die Preise zu – Auch hierzulande bleibt es bei einem unterversorgten Schlachtkuhmarkt – Das saisonal kleine Angebot und die starke Nachfrage ermöglichen ein weiteres Preisplus von sieben Cent – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,20 €/kg inkl. USt.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Zwetl am 03.06.2025

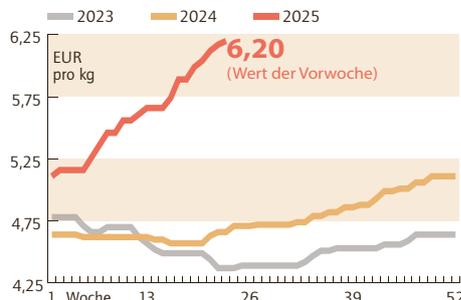
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	25	71	10,16
FV (81-90 kg), männl.	44	86	10,04
FV (91-100 kg), männl.	32	95	10,05
FV (101-110 kg), männl.	37	106	9,38
FV (111-120 kg), männl.	29	115	9,07
FV (über 120 kg), männl.	27	133	8,30
FV (bis 80 kg), weibl.	9	75	6,74
FV (81-90 kg), weibl.	15	85	6,73
FV (91-100 kg), weibl.	11	97	6,80
FV (101-110 kg), weibl.	4	106	7,18
FV (111-120 kg), weibl.	6	115	7,08
FV (über 120 kg), weibl.	8	130	5,67
Kreuzung, männl.	27	107	9,30
Kreuzung, weibl.	12	95	7,37
Schwarzbunte, männl.	1	81	6,20
Gesamt	287		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	1	275	4,60
FV weibl.	2	162	6,13
Schwarzbunte männl.	1	151	2,80

FV = Fleckvieh

Jungstierpreis in NÖ

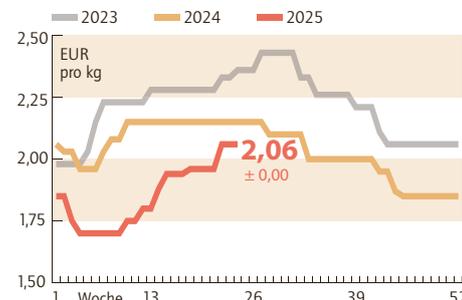
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	9.6.-15.6.	k.E.	(6,20)
Schlachtschweine Basispreis	5.6.-11.6.	2,06	(2,06)
ÖHYB-Ferkel	9.6.-15.6.	3,75	(3,75)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 24/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	5,26-5,36	5,98-6,31
U	–	5,19-5,29	5,91-6,24
R	–	5,12-5,22	5,84-6,17
O	–	4,96-5,09	4,97-5,44
P	–	4,71-4,81	4,90-5,37

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 22/2025
Auszahlungpreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	745	6,58	(+ 0,06)	161	6,59	(+ 0,07)
R3	254	6,53	(+ 0,06)	56	6,53	(+ 0,05)
E-P	2 626	6,54	(+ 0,06)	728	6,56	(+ 0,08)
Kühe						
R3	261	6,01	(+ 0,08)	45	6,02	(+ 0,06)
O3	139	5,67	(+ 0,07)	–	–	–
E-P	1 622	5,79	(+ 0,10)	255	5,91	(+ 0,12)
Kalbinnen						
U3	351	6,32	(+ 0,04)	82	6,34	(+ 0,10)
R3	278	6,22	(+ 0,08)	62	6,19	(+ 0,05)
E-P	1 046	6,23	(+ 0,07)	232	6,28	(+ 0,08)

SCHWEINEMARKT

Warten auf Impulse

Die EU-Schlachtschweinemärkte präsentierten sich in der letzten Woche recht ausgeglichen – Das Angebot am Lebendmarkt war für den Bedarf meist ausreichend – Von Seiten der Schlachtunternehmen wird aber weiterhin über den stockenden Fleischmarkt geklagt – So bremste das wechselhafte Wetter den Absatz von Frischfleisch und Grillartikeln aus – Entsprechend blieben die Schweinepreise in den meisten EU-Ländern stabil auf dem Vorwochenniveau – Am heimischen Schlachtschweinemarkt fand das Angebot an schlachtreifen Tieren problemlos Abnehmer – Aufgrund der feiertagsbedingt kurzen Schlachtwoche und der ruhigen Fleischgeschäfte wurde der Erzeugerpreis aber eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 05. Juni 2,06 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,07 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 23. Woche bei 2,25 Euro pro kg plus USt.

Bio-Schlachtrinder

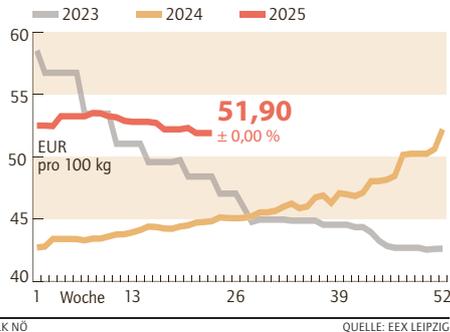
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 21/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,30
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	–
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	5,36-5,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Milchgeld seitwärts

Mit Anfang des Monats Juni wurden keine Änderungen von den in Niederösterreich tätigen Molkereien bekannt gegeben – Der Milchpreis bei MGN/NÖM liegt für GVO-freie Qualitätsmilch bei 55,00 Cent je kg netto und für Biomilch bei 60,80 Cent je kg netto – Ebenso bleiben die Milchpreise der Molkerei Berglandmilch auf dem Niveau des Vormonats – Somit liegt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch bei 55,00 Cent je kg netto und jener für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) bei 62,71 Cent je kg netto – Bei Gmundner Molkerei wird seit Jahresbeginn für GVO-freie Qualitätsmilch 53,00 Cent je kg netto bezahlt – Pinzgaumilch hob die Preise im Mai an und bezahlt für Biomilch nun 59,09 Cent je kg netto – Der von AMA für April kürzlich veröffentlichte österreichische Durchschnittsmilchpreis lag auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe bei 55,32 Cent je kg – Sinkende Inhaltsstoffe führten zu einem Minus von 0,22 Cent gegenüber April – Für Mai wird ein durchschnittlicher Milchpreis von 55,80 Cent je kg netto (natürliche Inhaltsstoffe) erwartet.

Milchpreiserhebung

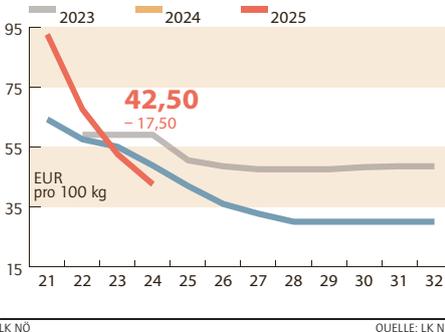
Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,18 % Fett 3,40 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
April 2025			
Milch gesamt ⁴	55,32	55,37	54,78
Milch GVO -frei ⁵	53,31	53,36	52,77
Biomilch ⁵	60,61	60,66	60,07

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

Frühkartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Heurige, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 24/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	29,00–34,00
Bodenhaltung	25,00–29,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Absatz weiter zügig

Fest- und Feiertag stützen in der Direktvermarktung nach wie vor die Nachfrage, entsprechend zufrieden zeigt man sich mit der Absatzsituation – Die Preise sind stabil – Allgemein niedrig sind die Lagerbestände an Eiern und so bleiben die Preise im zwischenbetrieblichen Austausch hoch.

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Erdbeeren	ab Hof, Straße	8,00–11,00
	Selbstpflücke	5,00–6,00
Kirschen	ab Hof, Straße	10,00–13,00

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾		2,00–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,00–1,40

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	60–70
Sellerie	5-kg-Sack	80–85
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	weiß/violett Kl. I Solo	7,50–9,00
	weiß/violett Kl. I Classic grün Kl. I	7,00–8,50 7,50–9,00

WEINMARKT

Nur mehr geringe Umsätze

Die Hauptsorte Grüner Veltliner ist nach der geringen Ernte heuer bereits so gut wie ausverkauft – Ein mittleres Preisniveau lässt sich nicht mehr ausmachen, im Verkäufermarkt sind die Preise Verhandlungssache – An den Lagerbeständen bei Rotwein fehlt dagegen unverändert das Käuferinteresse – Hier ist die Preisgestaltung sehr stark von der Qualität abhängig – Allgemein richtet sich das Interesse langsam auf die Ernte 2025 – Der allgemein gute Zustand der Bestände lässt eine normale Ernte erwarten.

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 24/2025, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2024 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	–	–

Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 05.06.2025

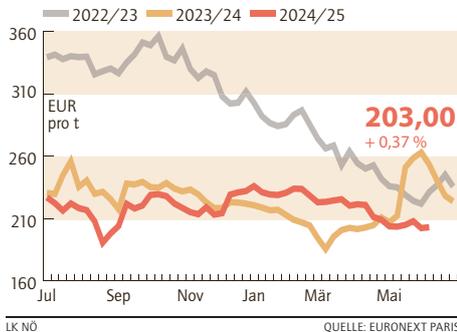
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	45	73	10,49
FV (81–90 kg), männl.	49	86	10,54
FV (91–100 kg), männl.	91	96	10,56
FV (101–110 kg), männl.	95	106	9,91
FV (111–120 kg), männl.	55	115	9,27
FV (über 120 kg), männl.	34	131	8,22
FV (bis 80 kg), weibl.	12	72	7,48
FV (81–90 kg), weibl.	11	86	7,81
FV (91–100 kg), weibl.	12	97	7,53
FV (101–110 kg), weibl.	10	105	7,39
FV (111–120 kg), weibl.	6	115	7,18
FV (über 120 kg), weibl.	5	128	5,96
Kreuzung, männl.	54	103	9,96
Kreuzung, weibl.	25	93	7,63
Brown Swiss, männl.	1	86	4,20
Brown Swiss, weibl.	2	100	3,35
Schwarzbunte	2	78	3,53
Sonstige Rassen, männl.	1	162	6,00
Gesamt		510	

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	9	175	5,14
FV weibl.	4	153	5,12
Kreuzung männl.	1	263	4,70

FV = Fleckvieh

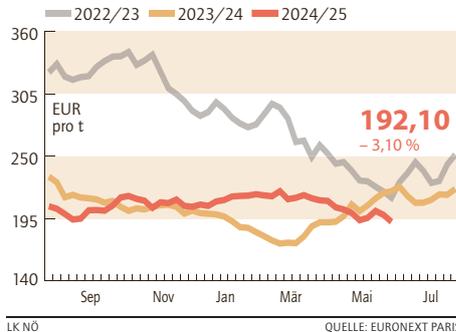
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



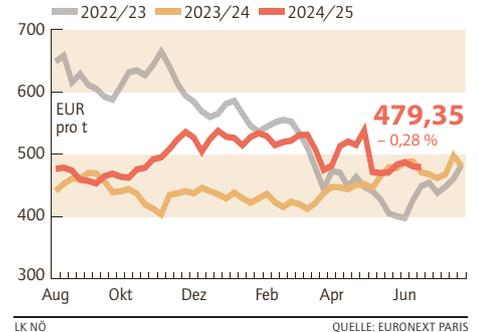
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Preise bleiben unter Druck

An den internationalen Getreidebörsen blieben die Notierungen auch in der letzten Woche tendenziell unter Druck – Günstige Wetterbedingungen in einigen wichtigen Anbaugeländern der USA und Europas sorgen für optimistischere Ertragsprognosen – So wurde die Prognose für die Weizenenernte in der EU um 0,3 Mio. Tonnen und in Russland um 1,2 Mio. Tonnen gegenüber dem Vormonat angehoben – In den USA wurden zuletzt 52 Prozent der Winterweizenbestände in exzellentem bzw. sehr gutem Zustand eingestuft, das ist ein Anstieg um zwei Prozentpunkte – Beim Sommerweizen fiel die Aufwertung mit fünf Prozentpunkten auf 50 Prozent noch deutlicher aus – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,4 Prozent auf 201,75 €/t nach – Der August-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 1,6 Prozent auf 190,25 €/t – Der heimische Kassamarkt tritt weiter auf der Stelle – Bei Brotgetreide blieben die Umsätze zuletzt überschaubar – Auch bei Abschlüssen für die neue Ernte warten sowohl die Landwirte als auch die Mühlen ab – An der Wiener Produktenbörse notierte Mahlrögen mit 212,- €/100 kg unverändert zur Vorwoche.

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis
Preis in Euro pro 100 kg, netto

4. – 5. Juni 2025	50
6. – 7. Juni 2025	45 – 50
10. Juni 2025	40 – 45

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 04.06.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlrögen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	212
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		203

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 15.05.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	210-215
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	203-208
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	350-360
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	380-390
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	455-465

ÖLFRÜCHTE

Sojabohnen für Speisezwecke		–
Sojabohnen für Futterzwecke		–

KARTOFFELMARKT

Steigendes Angebot

Der heimische Markt zeigt sich momentan mit Heurigen gut versorgt – Zwar wurden mancherorts die Rodearbeiten in der letzten Woche wieder durch Niederschläge unterbrochen, dennoch steht ein gut ausreichendes Angebot an heimischen Frühkartoffeln zur Vermarktung an – Dabei sorgte das feuchtwarme Wetter in den letzten Tagen für entsprechenden Ertragszuwachs – So sind im Burgenland und in der Steiermark Hektarerträge von 30 Tonnen und aufwärts keine Seltenheit mehr – In Niederösterreich werden, neben dem Marchfeld, nun auch im Weinviertel Heurige gerodet – Das Ertragsniveau liegt hier noch etwas darunter – Die Erzeugerpreise haben in der letzten Woche entsprechend nachgegeben – In Niederösterreich, der Steiermark und im Burgenland lagen die Erzeugerpreise zu Wochenbeginn meist bei 40,- bis 45,- €/100 kg – Aus Oberösterreich wurde, bei mittlerweile ebenfalls guten Hektarerträgen, noch ein Preis von bis zu 50,- €/100 kg gemeldet.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 05.06.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	lose	355-365

